

**Gubernial-Verlautbarungen.**

B. 1079. (1) Nr. 18291.

K u n d m a c h u n g.

Wegen Lieferung des für die in Laibach befindlichen k. k. Behörden, Aemter und An-

stalten für den Winter 1831/32' erforderlichen Brennholzes wird die öffentliche Versteigerung am 26. d. M. bei dieser Landesstelle abgehalten werden. — Der beiläufige Bedarf besteht in Folgendem :

N <sup>o.</sup>	Benennung der Behörden, Aemter und Anstalten	Bedarf an		Anmerkung
		hartem	wei- chen	
		Brennholz		
		K l a s t e r		
1	K. K. Länder-Präsidium . . . . .	35	—	} zur gemeinschaft- lichen Beheizung.
2	„ „ Gubernium und Taxamt . . . . .	137	1	
3	„ „ Wappenarchiv . . . . .	15	—	
4	„ „ Fiskalamt . . . . .	20	—	
5	„ „ Stadt- und Landrecht . . . . .	60	— 1/2	
6	„ „ Staatsbuchhaltung . . . . .	106	1	
7	„ „ Zahlamt . . . . .	31	— 1/2	
8	Ständisch-Verordnete Stelle . . . . .	33	—	
9	Lyceum . . . . .	105	1	
10	Priesterhaus . . . . .	200	1	
11	Medicinisch-chirurgische Anstalt sammt Klinik und Civil-Spital . . . . .	170	2	
12	Irrrenhaus . . . . .	60	1	
13	Gebährhaus . . . . .	25	—	
14	Siechenhaus . . . . .	20	—	
15	Inquisitionshaus . . . . .	125	—	
16	Strafhaus . . . . .	224	—	
Summa . . . . .		1366	8	

Welches mit dem Besatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die Versteigerung branchenweise geschehen werde, die Lieferung von mehreren Partheyen, und selbst auch in kleinern Parthien bis zu 20 Klaftern geschehen könne, und daß endlich von Seite der Erstehrer die gewöhnliche Caution allenfalls auch mittelst Hinterlegung eines verhältnißmäßigen baren Betrages gefordert werde. —

Jeder Licitant hat vor dem Beginne der Versteigerung ein Badium von Fünzig Gulden zu erlegen, oder wenigstens einen annehmbaren Bürgen, welcher das Protokoll im Falle der erstandenen Lieferung mitzufertigen hätte, zu stellen. — Die Badien der Nichtersterher verbliebenen Lieferungslustigen werden sogleich, die der Mindestbieter aber nach sicher gestellter Caution wieder ausgefolgt werden. — Die

übrigen Licitationbedingnisse sind die voräh-  
rigen, und können in den Amtsstunden bei der  
Gubernial-Expeditis-Direction eingesehen wer-  
den. — Die lieferungslustigen Partheien ha-  
ben sich an dem obbenannten Tage um die  
zehnte Vormittagsstunde in dem Gubernial-  
Rathssaale einzufinden. — Laibach am 8. Au-  
gust 1831.

**Z. 1056. (3) ad Nr. 17409.**

**K u n d m a c h u n g.**

Bei dem k. k. Zahlante Linz ist die erste  
Amtschreibersstelle mit dem systemmäßigen Ge-  
halte jährlicher 350 fl. Conventions-Münze,  
in Erledigung gekommen, und ein Gleiches  
dürfte demnächst mit der zweiten Amtschrei-  
bersstelle, welcher der Gehalt jährlicher 350 fl.  
E. M. anklebt, der Fall seyn, so wie endlich  
für den Fall der graduellen Vorrückung auch  
die dritte Amtschreibersstelle daselbst, womit  
eine Besoldung von 300 fl. E. M. verbunden  
ist, zu besetzen seyn würde. — Diejenigen,  
welche den einen oder den andern dieser Dienst-  
posten zu erhalten wünschen, haben sich itens  
über die zurückgelegten philosophischen Studien,  
oder doch wenigstens vollendeten Humanitäts-  
Classen, so wie itens über die Erlernung der  
Staatsrechnungswissenschaft durch die dießfäl-  
ligen Zeugnisse; itens über das bereits zurück-  
gelegte zwanzigste Lebensjahr, durch die Bei-  
bringung des Tauffcheines; itens über ihren  
unbescholtenen Character, und itens über den  
Umstand, daß sie im Erfordernißfalle eine Cau-  
tion von 1500 fl. bis 2000 fl. zu leisten im  
Stand sind, glaubwürdig auszuweisen; eben  
so müssen sich itens jene, welche noch bei kei-  
nem Cassadienst angestellt waren, in Gemäß-  
heit der hohen Hofkammer-Berordnung vom  
3. September und 17. December 1819, Nr.  
37344 und 52895, vorher der zollämtlichen Prü-  
fung aus dem Cassa- und Rechnungsgeschäfte un-  
terziehen, was auch Denjenigen obliegt, welche ei-  
ne solche Prüfung seit länger als dem Verlaufe  
eines vollen Jahres bestanden haben. — Die  
instruirten Gesuche um die Erlangung der in  
Nede stehenden Stellen sind längstens bis 10.  
September l. J. bei dieser Landesstelle zu über-  
reichen. — Linz am 14. Juli 1831.

Franz Anton Einsler,  
kaiserl. königl. Regierungs-Secretär.

**Kreisämtliche Verlautbarungen.**

**Z. 1080. (1) Nr. 9949.**

**V e r l a u t b a r u n g**

des k. k. Kreisamtes Laibach. — Es handelt  
sich um die Aufstellung von Marktendereien

an der ganzen Sanitäts-Cordons-Linie. Die-  
sen Marktendern würde die Fleischauschrot-  
tung, der Ausschank an Wein, Bier, Brannt-  
wein, die Verleutgebung von Speisen, der  
Verkauf von Speck, Mehl, Salz, Gemüse,  
Brotwerk etc. kurz alles dessen, was die Cor-  
dons-Truppen an Victualien bedürfen, aus-  
schließend überlassen werden. Den Unterneh-  
mern werden in den Cordons-Linien eigene  
Marktender-Baracken unentgeltlich einge-  
räumt, und sie werden mit den erforderlichen  
Gewerbsbefugnissen gleichzeitig theilhaft werden.  
— Dieses wird in Folge hohen Provinzial-  
Sanitäts-Commissions-Decretes vom 11. d.  
M., Zahl 685, mit dem Beisatze zur allge-  
meinen Kenntniß gebracht, daß sich die Un-  
ternehmungslustigen sobald als möglich bei dem  
Kreisamte Neustadt, oder bei einem der bei-  
den Herren Cordons-Commandanten in Reif-  
niß und Neustadt, oder bei dem exponirten  
Kreisbeamten, oder endlich bei dem zur Re-  
gulirung des Sanitäts-Cordons im Neustädter  
Kreis abgeordneten Herrn Sub. Commissä-  
r zu melden haben. — K. K. Kreisamt Lai-  
bach am 12. August 1831.

**Z. 1063. (2) Nr. 9767.**

**K u n d m a c h u n g.**

Ueber die im hiesigen Bürgerhospital-Ge-  
bäude für das laufende Jahr 1831 vorzuneh-  
menden Conservations-Arbeiten, wird die in  
Folge hohen Auftrages vom 16. des vorigen,  
Zahl 15126, angeordnete Mindest-Versteige-  
rung am 26. dieses, Vormittags um 9 Uhr,  
bei diesem Kreisamte abgehalten werden. Diese  
Arbeiten bestehen in der Maurer- und Zimmer-  
mannsarbeit, dann in der Beistellung deren  
Materialien, ferner in der Tischler-, Schloß-  
fer-, Glaser- und Mahlerarbeit. — Diejeni-  
gen, welche diese Herstellungen im Einzelnen  
oder im Ganzen zu übernehmen willens sind,  
werden bei dieser Mindestversteigerung sich ein-  
zufinden hiemit eingeladen. — Die Baudevisse  
kann in den gewöhnlichen Amtsstunden jeder-  
zeit bei diesem Kreisamte eingesehen werden.

K. K. Kreisamt Laibach am 10. August  
1831.

**Z. 1062. (2) Nr. 5134.**

**C u r r e n d e**

des k. k. Kreisamtes zu Adelsberg.  
— Da der von dem k. k. Bergamte in Idria,  
mit dem Frachter Johann Nep. Dollenz, am  
12. December 1828 auf drei Jahre abgeschlos-  
sene Contract, vermög welchen dieser Letztere  
verpflichtet war, die Bergwerksproducte von

Idria nach Triest pr. Centen Netto-Gewicht um 36 kr., und die Bergwerks-Erfordernisse von Triest nach Idria pr. Centen Sporco-Gewicht um 30 kr., dann die leeren Oehlfässer von Idria nach Triest unentgeltlich zu verführen, mit dem letzten October d. J. zu Ende gehet, so ist dieses Kreisamt über Ansuchen des gedachten k. k. Bergamtes mit hohem Suber-nial-Erlasse vom 26. v. M., Z. 17087, an-gewiesen worden, zum Behufe einer neuerli-chen dreijährigen Verpachtung der oben erwäh-nen Verfrachtung für die Zeit vom 1. Novem-ber 1831 bis hin 1834 eine Minuendo-Licita-tion abzuhalten. — In Folge dieser hohen Weisung wird daher die dießfällige Minuendo-Versteigerung am 5. September l. J., um 9 Uhr Vormittags in der hierortigen Kreisamts-kanzley vorgenommen werden.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen:**  
Z. 1085. (1) Nr. 3596.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye von die-sem Gerichte in der Executionsfache des Leo-pold Frörentsch, wider Dr. Burger, als Lud-wig v. Schluderbach'schen Verlaßcurator, we-gen schuldigen 692 fl. 2 1/4 kr. C. M. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des, dem Ere-wurten gehörigen, auf 2533 fl. 55 kr. ge-schätzten Gutes Kepne, und des, auf 576 fl. C. M. geschätzten Antheils an der Florian'schen Spitalgült zu Krainburg, sub Rect. Nr. 14, dienstbaren Ganzhube gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar hinsichtlich des Gutes Kepne auf den 8. August, 12. September und 10. October l. J., jedesmal um 10 Uhr Früh, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte, rücksichtlich des Antheils an der Ganzhube aber auf den 26. Juli, 29. August und 26. Sep-tember l. J., jedesmal Früh um 9 Uhr am Orte der Realität von dem Bezirks-Gerichte Flödnig mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der er-sten noch zweiten Feilbietungstagsagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangege-ben werden würden; wo übrigens den Kauf-lustigen frei steht, die Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung, und zwar des Gutes Kepne in der dießlandrechtlichen Registratur, Jene des obengenannten Ganzhubantheils aber bei dem Bezirks-Gerichte Flödnig einzusehen.  
Laibach am 31. Mai 1831.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

**Vermischte Verlautbarungen:**

Z. 1081. (1) Nr. 548.  
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch, Adels-berger Kreises, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Pegan von Seno-fetsch, nomine seines Eheweibes Maria, in die executive Feilbietung der, dem Anton Poschar, von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 1534 fl. 55 kr. Conv. Münze geschätzten 13 Hube, wegen schuldigen 142 fl. 27 1/4 kr. c. s. c., gewilliget, und deren Bornahme auf den 1. Juli, 1. August und 5. September l. J., Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzley dieses Bezirksgerichtes mit dem Anbange bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feil-bietungs-Tagsagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintan-gegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage ein-geladen werden, daß die Schätzung und Licita-tionsbedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsagung hat sich kein Kauf-lustiger gemeldet.

Bezirksgericht Senofetsch den 28. Mai 1831.

Z. 1088. (1) Nr. 972.  
Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfäts-ten zu Krainburg, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Nactigall, in die executive Feilbietung der, dem Johann Wal-land von Krainburg gehörigen, dem Beneficte St. Leonardi, sub Urb. Nr. 24 1/2 zinsbaren, zu Le-netisch, sub Haus-Zahl 8 gelegenen, gerichtlich auf 996 fl. 20 kr. geschätzten Hubealität, wegen schuldigen 463 fl. 47 kr. c. s. c., gewilliget, und deren Bornahme auf den 19. August, 10. Sep-tember und 12. October l. J., jedesmal Vormit-tags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anbange bestimmt worden, daß besagte Realität, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Feil-bietungstagsagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wer-den würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die Li-citationsbedingnisse täglich in hiesiger Gerichts-kanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelfäts-ten zu Krainburg den 12. Juni 1831.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1086. (1) Nr. 895.  
Edict.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich wird be-kannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens der Frau Katharina Gregorz, Cessionärinn der Elisa-beth Paik in St. Veit, durch Vertretung des

Herrn Dr. Oberl, de praes. 2. August 1831, in die Reassumirung der, mit Bescheid vom 1. November 1830, Z. 1204, bewilligten, aber unterbliebenen executiven Feilbietung der, dem Michael Dollenz (Kunzsel) zu St. Veit bei Sittich geböri- gen, der Pfarrgüt St. Veit, sub Urb. Nr. 2 et 4 dienstbaren, auf 3274 fl. 16 kr. M. M. ge- schägten zwei Huben sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 300 fl. c. s. c., gemilliger, und zur Bornahme derselben die Tagfagung auf den 15. September, 17. October und 17. November 1831, Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zwei- ten Tagfagung um oder über den gerichtlich erho- benen Schätzungswerth an Mann gebracht werden soll, sie bei der dritten auch unter demselben hint- angegeben werden würde.

Bei dieser Realität befinden sich zwei gemau- erte Wohnhäuser sammt allen nothwendigen Ne- bengebäuden im guten Bauzustande, ein Wurz-, Kraut- und Obstkarten, dann schöne Wiesen und Acker, das Meiste um den Gebäuden herum gelegen und von guter Obelba.

Die Licitation-Bedingnisse können in der Kanzlei zu Sittich vor der Licitation eingesehen werden.

Sittich am 4. August 1831.

Z. 1072. (1) Nr. 542.

**W i d e r r u f u n g.**

Vom Bezirks-Gerichte Savenstein wer- den die auf den 25. August, 22. September und 20. October 1831, mit dem diefortigen Edicte vom 22. Juli 1831, Nr. 335, auß- geschriebenen Feilbietungstagsfagungen, der darin benannten Franz Bäre'schen Realitäten, wegen gänzlich bezahlter Schuld pr. 50 fl. 4 pEt. Verzugszinsen und Executionskosten, mit dem Anhange widerrufen, daß diese Ver- äußerungen an den gedachten Tagen nicht vor- sich gehen werden.

Bezirks-Gericht Savenstein am 10. Au- gust 1831.

Z. 1084. (1)

Bei Paternolli in Laibach, am Hauptplaze, sind viele neue Erzeugnisse im Fache der Literatur, Kunst und Musik ange- langt, worunter Werke über die Cholera; Karten von Frankreich, Niederlande, Polen &c.; Strauß'sche Walzer für Flöte &c.; auch werden allda Jedem gratis einige literarische Anzeigen über die zu habenden Werke gege- ben, und werden Subscriptionen und Pränumerationen auf neu erscheinende Werke angenommen, und besonders auf: Ka- lender für die katholische Geistlichkeit

pro 1832, welcher in Grätz erscheint, und worauf die Subscription ohne Vorauszahlung bis Ende September d. J. eröffnet ist.

In der Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr's- schen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist zu haben:

**Medicinische Jahrbücher**

des kaiserl. königl.

österreichischen Staates,

unter

Mitwirkung der Herren Professoren des medicinisch- chirurgischen und des thierärztlichen Studiums an der Wiener Universität: Freyherrn v. Jacquin, Ritter v. Scherer, Berni, Horn, Warruch, Edlen v. Wattmann, Edlen v. Hildenbrand, v. Löwened, Kosab, Klein, Knolz, Czermak, dann Directors Sidl, Vangenbacher, Hayne, Buchmül- ler, v. Erdelyi und Veith,

herausgegeben von

Dr. A. J. Freyherrn v. Stifft,

und redigirt von

Dr. Joh. Nep. Edlen v. Raimann.

Elfter Band,

oder:

Neueste Folge II. Band.

1tes und 2tes Stück.

Pränumerationen: Preis für den Band, bestehend aus vier broschir- ten Heften, 5 fl. C. M.

Für ein Heft 1 fl. 30 kr. C. M.

Ferner wird Pränumeration angenommen auf:

**F ü r s t ' s**

allgemeine deutsche

Bürger- und Bauern- Zeitung.

Ein

Organ zur Verhandlung allgemein interessanter Volkangelegenheiten.

Nebst den erprobt neuesten Entdeckungen in der Haus-, Garten- und Forst-Wirtschaft; beim Wein-, Obst-, Futterkräuter-, Oehlplanzen-, Hopfen-, Flachs-, Hanf- und Tabackbau; in der Vieh-, Bienen- und Seidenzucht; in Hausachen und allen Theilen der innern Haushaltung, in der Küche, im Keller, in der Speisekammer u. s. w.

Erster Jahrgang 1831.

Preis für das ganze Jahr von 52 Bogen 2 fl. 30 kr. C. M.